

Nach Messerattacke in Wien: FPÖ-Hofer fordert raschestmögliche Abschiebung des Asylwerbers

Wien (OTS) - FPÖ-Bundesparteiobmann Norbert Hofer forderte heute die raschestmögliche Abschiebung jenes Asylwerbers, der Sonntagabend in Wien mit zwei Messern mehrere Passanten bedroht hat. „Solche Personen, die angeblich vor Gewalt und Verfolgung aus ihrer Heimat fliehen und dann hier eine Gefahr für die heimische Bevölkerung darstellen, haben kein Recht auf Asyl und daher in unserem Land nichts verloren“, betonte Hofer.

Für kriminelle Asylwerber dürfe es keinerlei Toleranz geben, sondern diese müssten umgehend in ihre Heimat rückgeführt werden. „Mit der FPÖ in der Bundesregierung hat es hier einen konsequenten Kurs gegeben. Auch eine künftige Regierung, wie immer sie auch aussehen wird, muss diesen Weg fortsetzen, denn das erwarten sich die Österreicherinnen und Österreicher. Ich bin gespannt, ob die Grünen im Falle einer Regierungsbeteiligung hier mitgehen werden und die Österreicher vor kriminellen Asylwerbern geschützt werden können“, so der FPÖ-Chef.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)
presse@fpoe.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/82/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0029 2019-10-14/09:38

140938 Okt 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191014_OTS0029